



Waiblingen

Mehr Personal für Waiblinger Kindergärten

Stadt vor schwieriger Suche:
30 Stellen sind neu zu besetzen

▶ Seite B 1

Weinstadt

Stammzellspender gesucht: Sofia und ihre Familie kämpfen

Ein Gespräch mit den Geschwistern
der leukämiekranken 13-Jährigen

▶ Seite B 3

Rems-Murr

Facebook-Party: Polizei will hart durchgreifen

Sie kündigt für heute und morgen
„konsequentes Vorgehen“ an

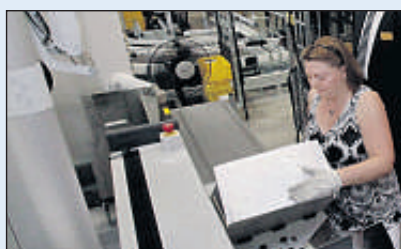
▶ Seite C 3

Rems-Murr

Neue Sortiermaschine für das Briefzentrum in Waiblingen

Wenn Sie heute einen Brief auf die Post bringen, dann wird der eine schnelle und aufregende Reise hinter sich bringen. Und eine der wichtigsten Stationen auf dieser Reise ist das Briefzentrum in Waiblingen. Und damit das auch in Zukunft klappt, wurde gestern Abend eine weitere neue Großbriefsortieranlage eingeweiht.

▶ Seite C 4



Die neue Briefsortiermaschine.

Die Energiewende hat jetzt einen Namen: „Remstalwerke“



Sie wollen mit dem Regionalwerk die Energiewende forcieren (v.l.n.r.): Hubert Rinklin (Alb-Elektrizitätswerk), Gerhard Ammon (Stadtwerke Fellbach), Andreas Seuffer (Stadtwerke Schorn-

dorf), Rolf Wuchener (Alb-Elektrizitätswerk) mit den vier Bürgermeistern Jörg Hetzinger, Norbert Zeidler, Stefan Altenberger und Albrecht Ulrich (Bild: Büttner). ▶ Seite C 1

Bildung
für alle!

Hermann fühlt sich von Kreuzfahrtschiff verschaukelt

Neuer Mercedes schafft neue S in Sindelfingen

Daimler baut die Produktion um – SL-Mont

Ab 2014 baut Daimler in Sindelfingen keine C-Klassen mehr. Trotzdem schafft der Autobauer bis dahin 270 neue Stellen am Standort und stellt 70 Auszubildende zusätzlich ein.

VON PETRA OTTE

STUTTGART. Das Werk in Sindelfingen wird um 270 Stellen ausgebaut, weil Daimler seine Pkw-Produktion neu ordnet. Ursprünglich wollte der Autobauer 2014 die Montage des Sportwagens SL von Bremen nach Sindelfingen holen und damit den Wegfall der C-Klasse teils kompensieren. Dies hatten Betriebsrat und Geschäftsführung Ende 2009 vereinbart, nachdem die Sindelfinger Belegschaft tagelang gegen den angekündigten Abzug der C-Klasse protestiert hatte.

Mittlerweile hat sich das Management umentschieden, der SL bleibt, wo er ist. Der Grund dürften hohe Kosten gewesen sein. Denn Daimler hätte die Rohkarossen erst von Bremen zur Montage nach Sindelfingen und wieder zurück transportieren müssen – viele der knapp 100 000 Euro teuren Cabrios werden von dort an Kunden in Übersee verschifft. Nun haben Geschäftsführung

und Betriebsrat geschlossen, wo 270 Beschäftigte werden. 250 davon sind im Mercedes-Motorenwerk, dem wird die Produktion der nächsten Jahre erhöht. Danach soll der Stand von

Ein Daimler-Standort in Sindelfingen, wo aber keine Sportwagen mehr produziert werden, dass Daimler auf den Markt der Mercedes-SL sind die neuen Modelle. Die Produktion wird ab 2014 mit insgesamt 270 neuen Stellen, dem entstehen 70 neue Ausbildungsstellen, die entfernt werden soll.

Laut dem Betriebsrat ist der Standort Sindelfingen ein wichtiger Standort für Mercedes-Benz. Die Ersatzteile für den SL werden in der Zukunft alle am Standort Sindelfingen aus einer neuen

USA fürchten Massaker in Syrien

DAMASKUS (dpa). Die syrische Armee hat den Druck auf die Rebellen in Damaskus und Aleppo massiv verstärkt. Die USA fürchten deshalb ein „Massaker“. Syrische Regierungstruppen hätten Panzer vor der Stadt stationiert, auch Hubschrauber und Flugzeuge seien mobilisiert, sagte eine Sprecherin des State Department. Dies bedeute eine „ernste Eskalation des Konflikts“. Die EU-Kommission warnt vor einer Verschärfung der syrischen Flüchtlingskrise.

Deutsche mehr

NÜRNBERG (dpa). Die deutsche Regierung hat zwar, dass die Rebellen in Damaskus und Aleppo die Räder von Panzern abreißen wollen sie abgebaut werden. Die Regierung hat gebremst. Die Marktforschung für August und September. ▶ Tagesther

Tagesther

Zu